



PFARRBLATT | November 2020



Stille

GOTTESDIENSTPLAN | November 2020

1. November | Sonntag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

10.00 Hl. Messe

Kollekte für die katholischen Gymnasien im Bistum Chur

BERGKIRCHLI

14.00 Gräbersegnung

2. November | Montag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

Allerseelen

17.00 Hl. Messe mit Gedächtnis für Verstorbene unserer Pfarrei

3. November | Dienstag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

10.00 Fiira mit de Chlina

4. November | Mittwoch

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Hl. Messe

7. November | Samstag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

16.00 Beichtgelegenheit

17.00 Vorabendmesse

8. November | Sonntag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

32. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Hl. Messe

Kollekte für Stiftung Schweizer Paraplegiker

9. November | Montag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Rosenkranz

11. November | Mittwoch

ALTERSZENTRUM ALTEINSTRASSE

14.00 Hl. Messe

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Hl. Messe

14. November | Samstag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

16.00 Beichtgelegenheit

17.00 Vorabendmesse

15. November | Sonntag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

33. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Hl. Messe

Kollekte für die Nachhaltigkeit unserer Pfarreikirche

16. November | Montag
KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Rosenkranz

18. November | Mittwoch
KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Hl. Messe mit der Bitte um
Segen für die Tochter

21. November | Samstag
KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

16.00 Beichtgelegenheit
17.00 Vorabendmesse

22. November | Sonntag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

34. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Hl. Messe
*Kollekte für Theologiestudierenden
des Bistums Chur*

23. November | Montag
KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Rosenkranz

25. November | Mittwoch
ALTERSZENTRUM ALTEINSTRASSE

14.00 Hl. Messe

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Hl. Messe

28. November | Samstag
KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

16.00 Beichtgelegenheit
17.00 Vorabendmesse

29. November | Sonntag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

1. Advent | 10.00 Hl. Messe
Stiftsmesse für Clara Cavigelli-Mo-
ser
Kollekte für die Universität Freiburg

30. November | Montag
KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Rosenkranz

Kollekte für die Stiftung Schweizer Paraplegiker

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe bietet im Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ) alle notwendigen medizinischen Dienstleistungen an, die eine kompetente Akutbehandlung und Rehabilitation von Menschen mit Querschnittlähmung gewährleisten und bietet umfassende und bedarfsgerechte Leistungen an, damit die Integration von querschnittgelähmten Menschen in die Gesellschaft verstärkt wird.

Termine zum Vormerken für Kinder & Jugendliche

Fiire mit da Chlina, siehe Kirchengang

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen:

17.11.2020	80 Jahre	Frau Lisette Mettier, Poststrasse 249, Arosa
23.11.2020	86 Jahre	Frau Heidi Spitz, Schulhausweg 4, Langwies
28.11.2020	87 Jahre	Frau Marianna Maissen, Alteinstrasse 26, Arosa

(es sind hier nur Geburtstage über 80 Jahren aufgeführt)



FÜR ALLI U20

Die Bibel-App für Kinder

Gerne möchten wir Euch diese interaktive die Bibel-App für Kinder vorstellen. Sie ist für iPhone, iPad und iPod Touch erhältlich und ist grundsätzlich kostenlos!



Durch interaktive Abenteuer und ansprechende Animationen erkundet

ihr die die großen Geschichten der Bibel. Die Bibel App für Kinder ist eine App, die Freude bereitet, und wurde so entwickelt, dass ihr sie immer wieder benutzen und lesen wollen.

- Einfache, kinderfreundliche Navigation
- Farbige Illustrationen
- Durch Berührung zu aktivierende Animationen
- Ansprechende, interaktive Inhalte bringen die Bibel zum Leben.
- Lustige Informationen und Aktivitäten wurden dazu entwickelt Euch zu helfen, an das zu erinnern, was ihr gelernt habt.
- Besondere Herausforderungen, bei denen ihr Auszeichnungen bekommen könnt.

Die Bibel-App könnt ihr euch im App Store runterladen



GRUSSWORT | Krzysztof Malinowski

Zeit der Stille

Es gibt für uns angebotene Zeiten (Advent, Fastenzeit oder auch andere Zeiten und Möglichkeiten) zur Besinnung, dass ich den Wert der Besinnung und damit verbundene Stille erkenne. Will ich mir helfen, muss ich zuerst schweigen. Im Schweigen muss ich zuerst hören. Nur wenn ich wirklich schweige und höre, wird mir Erkenntnis zuteil, die anders ist als Erkenntnis aus Arbeit und Beschäftigung. Damit kann ich mir selbst helfen, und vielleicht auch anderen.

Zugegeben: Bei den vielen Angeboten zum Hören und Sehen, wie sie die Medien uns bieten, fällt das gesammelte Hören und Zuhören schwer. Deshalb muss der Mensch das Schweigen üben und so bei sich die Liebe zur Stille wecken. Und ebenso muss er einen Dialog und ein Reden üben, das aus dem schweigenden und liebevollen Zuhören wächst.

Motivieren können Worte zum Schweigen: «Nur wer schweigt, hört» (Josef Pieper, Philosoph) Wenn mich jemand fragt, wo liturgisches Leben anfängt, würde ich ihm antworten: «Damit, dass man die Stille lernt, ohne sie bleibt alles umsonst oder vergebens» (Romana Guardini, Pionier der liturgischen Bewegung).

Der Begriff Liturgie bezeichnet die Ordnung und Gesamtheit der religiösen Zeremonien und Ritualen des Gottesdienstes. Sie umfasst insbesondere die Feier der Sakramente, vor allem der Eucharistie (Heilige Messe).

Mystiker Meister Eckhart sagt: «Nur in der Stille spricht Gott das ewige Wort in der Seele»

Die Stille ist für viele ein
«unerträgliches» Problem.

Viele sind ständig auf der Flucht vor der Stille. Immer muss etwas laufen: Unterwegs sein, Partys, Fernsehen. Selbst auf der Strasse bewegen sie sich mit Stöpseln in den Ohren, um Musik zu hören. Nur nicht nach-denken – und schon gar nicht über sich selbst oder über den Sinn seines Lebens.

Viele unter uns ahnen, dass ihr Leben «ohne Echo» ist – keinen Sinn hat – wenn die übliche Begleitmusik ihres Daseins (Existenz) schweigt. Und genau das macht kaputt, nicht die Stille. Wenn du nicht an dir selber kaputt gehen willst, dann

werde einmal wirklich still: vor Gott! Denn Gott will mit dir reden – ganz persönlich. Darum sollen wir still werden, damit Gott die Stille ausfüllen kann.

Das gilt für das Gebet, dessen höchste Form Anbetung ist. Hier sind wir ganz auf Gott ausgerichtet.

Das gilt auch, in dem du dich mit dem Buch zurückziehst, das am lautesten in der Stille redet: Die Bibel.

Das gilt auch bei der Betrachtung. In der Betrachtung kann man Gott besser kennenlernen und dadurch mehr lieben. Du kannst über irgend ein Thema mit ihm sprechen, wobei Frage und Antwort wechseln.

Als Ausgangspunkt fürs Betrachten wählt man eine Begebenheit, bei der Gott der Herr sich irgendwie zu erkennen gab, vielleicht sogar in einem Erlebnis, dass uns selbst zustieß, viel grossartiger aber in einem biblischen Ereignis der Offenbarung oder in der Lebensgeschichte eines Heiligen. Aus diesem bedeutsamen Anschauungsmaterial ergeben sich Gedanken, bei denen man einige Zeit verweilen möchte, und die man dann in Gebetsworte umformt. Viele Heilige haben auf solche Weise gebetet. Rosenkranz und Kreuzweg sind volkstümliche Formen dieser Gebetsart.

Aus meiner Betrachtung entnehme ich zum Schluss kurze, selbstverfasste Gebetssätze, die ich während des Tages in freien Minuten wiederhole.

Es ist ja nicht nötig, dem Herrn immer etwas Neues zu sagen.

Im schlichten Wiederholen können wir eine bestimmte Wahrheit, uns besser kennenlernen und die entsprechende Gesinnung in uns festigen. Manchmal

passt auch eines der Kirchenlieder zu dem jeweiligen Gedankenkreis; dann singe oder spreche ich es still vor mich hin.

So wird die Übung des Betrachtens zum geheimen Kraftspeicher für den Tag, zum Brunnen der Seele.

GASTBEITRAG | Br. George Francis Xavier

Stille – eine funktionale Deutung

Es gibt eine indische Weisheit, die Anand, die der Lieblingsschüler von Buddha gelernt hat. Buddha bat ihn einmal, zum Trinken Wasser aus dem Fluss zu holen, den sie gerade durchschritten hatten. Anand kam zurück und sagte, dass das Wasser immer noch aufgewühlt, matschig, und schlammig sei. Soll ich am Fluss noch einen Kilometer weiter nach oben gehen, um Wasser zu holen? Oder soll ich Wasser von einem anderen Ort bringen? Buddha schmunzelte und sagte: Warum diese Dringlichkeit? Geh und setz dich still in die Nähe des Flusses. In der Stille werden der Fluss und das Wasser wieder klar. Anand sass in der Nähe des schlammigen Flusses und langsam setzte sich der Schlamm ab und das Wasser wurde wieder klar.

War dieses Warten in Stille erstrebenswert?
Ist es wert, das Schweigen im Leben zu üben?

Um darauf zu antworten, muss ich die von einem meiner geistlichen Leiter, einem Kapuziner, gegebene Definition vom Schweigen darlegen: "Schweigen ist der Zwischenraum oder die Zeit zwischen einem Stimulus und einer Reaktion." Ich persönlich bin keine Person, die Stille ohne irgendeinen Grund praktiziert. Eine absichtliche Stille hat eine funktionale Bedeutung.

Jesus stand eine Volksmenge gegenüber, die eine Frau hinrichten wollte. Er blieb eine Weile still und schrieb auf dem Boden. "Als sie ihn nun beharrlich befragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie." (Johannes 8,7). Was für eine Antwort von Jesus! Was nach seiner Stille kam, war eine Perle. In der Stille beginnen wir eine Stimme von innen zu hören, die wir normalerweise nicht hören. Diese Stimme hat eine Lösung, sie hat eine bessere Botschaft zu bieten, sie hat die Kraft, uns zur Reife zu führen.

Erling Kagge, der Autor von 'Silence in the Age of Noise', schrieb: " ... die Geheimnisse der Welt sind in der Stille verborgen." Vermissen wir diese Geheimnisse in unserer Eile, Antworten in der Kakophonie der Internet-Welt zu finden? Gibt es etwas Tieferes als das, was wir gerade sehen und lesen?

Die Methode Jesu, eine Lösung und Antwort auf rätselhafte Fragen und Argumente zu finden, war die "Stille". Auch vor einem wichtigen Ereignis im Leben

war die Stille in der Einöde seine Methode. Die 40 Tage seiner Stille waren seine Vorbereitung. Seine intensive Vorbereitung war sein Gespräch mit Gott. Anthony D'Mello, der Jesuiten-Guru, schrieb: "Du sprichst und dann hört Gott, Gott spricht und dann hörst du. Dann sprechen beide nicht, aber das Herz versteht einander." In einem solchen Fall ist die Stille selbst ein weiterer Bereich des Gebets. Haben wir nicht gelesen, dass Jesus ab und zu allein ging, um in der Stille zu beten? Ist Spiritualität dann nicht ein Aufruf, sich in der Stille zu vertiefen? Ganz allein durch eine Wüste zu gehen und dort zu verweilen, brachte auch mich in einen anderen Erfahrungshorizont mit Gott.

Wenn wir in einer Ungewissheit sind, hilft stilles Warten, Klarheit im Denken zu haben, so wie der Schlamm im Fluss absinkt. Wenn wir eine wichtige Entscheidung treffen müssen, oder bevor wir etwas beginnen, verweilen wir in der Stille, so wie Jesus in die Stille ging. Wenn etwas nicht verstanden wird, ist es besser, den inneren Raum der Stille zu öffnen, vielleicht finden wir dann eine intuitive Lösung, die Google nicht bietet. Die Stille ist eine leistungsfähigere Suchmaschine als Google. Wir sind alle Suchende. Was wir suchen, wissen wir nicht. Aber ich glaube, die Stille führt uns zum Unendlichen, Endgültigen, Unveränderlichen, Allgegenwärtigen und Ewigen. In dieser Stille spricht Er zu uns: "Seid still und wisst, dass ich Gott bin." (Psalm 46,10)



Br. George Francis Xavier, Kapuziner der Schweizer Provinz, lebt im Kapuzinerkloster Wesemlin und arbeitet als Seelsorger in der Region Luzern. Nach seinem Theologiestudium in Indien kam er für sein weiteres Studium in Kulturwissenschaft in die Schweiz.

IMPRESSUM PFARRBLATT

Herausgeberin

Katholische Kirchgemeinde Arosa

Redaktion, Abo- & Adressverwaltung

Katholische Kirchgemeinde Arosa

Kirchgemeindesekretariat

Rahel Hubmann

Fon +41 (0)81 377 14 41

sekretariat@himmelfahrt.ch

Öffnungszeiten: DI & DO, 8-12 Uhr

Druck & Versand

Vorlage:

Büro + Webdesign GmbH, Münsingen

Druck:

Schellenberg Gruppe, Verkaufsbüro Landquart

Verpackungsarbeit:

ARGO Stiftung für Integration von Menschen mit Behinderung, Chur

Haftungsausschluss & Rechte

Sämtliche Inhalte, sowohl Text wie Bild, sind urheberrechtlich geschützt. Auskünfte zu den Bildquellen, sofern nicht bereits erwähnt, erteilt die Redaktion.

Die in den Beiträgen wiedergegebenen Meinungen und Einschätzungen entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung der Herausgeberin.

Titelbild

Kirchenfenster der Katholischen Kirche «Maria Himmelfahrt» in Arosa

Auflage

190 Exemplare (April 2020)

KONTAKTE KIRCHGEMEINDE AROSA

Ihre Ansprechpartner

Kirchgemeindesekretariat

Rahel Hubmann

Fon +41 81 377 14 41

sekretariat@himmelfahrt.ch

Öffnungszeiten: DI & DO, 8-12 Uhr

Pfarrer

Krzysztof Malinowski

Fon +41 79 430 66 15

pfarramt@himmelfahrt.ch

Kirchgemeindepräsidium

Anneliese Cadosch

Fon +41 79 293 67 09

praesidium@himmelfahrt.ch